

Ein Blick in die Chronik des FV Altshausen

Im Mai 1909 fanden sich 17 junge Burschen in Altshausen zusammen um einen Fußballverein zu gründen. Im Juni 1909 trat der FVA zum ersten Spiel bei Eisweiher-Ravensburg an, das auch prompt mit 3:2 gewonnen wurde. Das Rückspiel zu Hause wurde glatt mit 3:0 gewonnen. Der Sportplatz war damals in der Bahnhofstrasse in der Nähe der Schreinerei Fuchshuber, der allerdings nach vier Spielen wegen der Lärmbelästigung der Anwohner aufgegeben werden mußte. Ein neues Gelände wurde bei der ehemaligen Gärtnerei Zehrer gefunden. Eine Verbandsrunde wurde damals noch nicht ausgetragen, in fünf Jahren wurden 18 Freundschaftsspiele absolviert, von denen 16 gewonnen wurden. Mit Beginn des Weltkrieges im Jahr 1914 ruhte für einen längeren Zeitraum das Vereinsleben. Nach sporadischen Aktivitäten wurde im Jahr 1925 der Fußball wieder voll ins Leben gerufen, mit einem Mitgliederstand von 38 Personen. Sechs Jahre später wuchs der Mitgliederstand auf 244 an. Im Jahr 1935 fand der erste Vereinsausflug nach Berkheim bei Esslingen statt und im darauffolgenden Jahr wurde die erste Jahreshauptversammlung abgehalten. Wegen des Zweiten Weltkrieges mußten die Aktivitäten wieder für ein paar Jahre eingestellt werden. Am 26. Juli 1947 wurde in der Bahnhofswirtschaft mit 50 Aktiven und 20 Passiven eine Gründungsversammlung abgehalten. Die Vereinssatzung mußte vom Gouvernement Francaise (Altshausen war französische Besatzungszone) abgesegnet werden. Nachdem der nächste Sportplatz an der Herzog-Albrecht-Allee dem Bauboom zum Opfer fiel, wurde 1951 mit dem Rasenplatz an der Blönrieder Strasse die endgültige Heimat gefunden. Das Gelände war eine Schenkung des Herzogs von Württemberg. 1952 wurde der Kinobesitzer Erich Scheck zum Vorstand gewählt, als Vereinslokal wurde das Gasthaus Lamm auserkoren. Im gleichen Jahr nahmen die Fußballer an einer Verbandsrunde teil, Torjäger wurde Anton Kesenheimer mit 43 Treffern. Traditionell wurde damals zum Kinderfest jeweils das Spiel Unterdorf gegen Oberdorf ausgetragen, bei dem das ganze Dorf auf den Füßen war. Im Jahr 1953 gewann das Unterdorf mit 10:7, dank acht Toren von Anton Kesenheimer. Zum neuen Vorstand wurde Lorenz Bösch gewählt. 1959 wurde Fritz Maier FVA-Vorstand. Drei Jahre später folgte Franz Zach als Vorsitzender. Sportlich waren die Altshauser Fußballer eine Fahrstuhlmannschaft, sie pendelten regelmäßig zwischen der A- und B-Klasse. 1968 wurde mit einem großen Fest das Sportheim eingeweiht. Bei den Spielen gegen den Schwarzwald-Bodensee-Ligisten TG Biberach und dem in der Zweiten Amateurliga spielenden FV Saulgau waren über 1.000 Besucher anwesend. Nach Erich Jelly als Vorstand folgte 1969 Otto Herzog. Die weiteren Vorsitzenden waren Werner Kube, Werner Heider, Udo Hampel, Gerhard Grünhagel, Reiner Hugger und aktuell Martin Kiem.

Fortsetzung Seite 83

Daniel Schubert

KFZ – Meisterbetrieb

AUTOteam



Reparaturen
aller Fabrikate

Herzog – Albrecht – Allee 47 / 88361 Altshausen

Tel: 07584 – 9276363

www.schubertkfz.de



Bäckerei · Konditorei · Lebensmittel

Stehcafe

Telefon: (0 75 84) 920 759 0 • Fax: (0 75 84) 920 759 15

Filiale Altshausen (07584) 920 759 18

Bäckerei Kappler • Oberhofstraße 5 • 88370 Ebenweiler

Der FVA in der Gegenwart

Seit 1978 spielte der Fußballverein Altshausen in der Bezirksliga Donau. Seinen bis dahin sportlich größten Erfolg verzeichnete der FVA unter Coach Albert Spanninger mit dem 1. Aufstieg in die Landesliga 1987. Dem direkten Abstieg folgte im Jahr 1989 unter der Regie von Harald Lutz umgehend der Wiederaufstieg in die Landesliga. In den nächsten 3 Jahren konnten die FVA-Kicker die Klasse halten und belegten nach hervorragenden Leistungen sogar in der Saison 1990/91 den für alle überraschenden 3. Tabellenplatz. Mit fast 100 geschossenen Toren war nur noch der FV Biberach und der SV Mochenwangen besser platziert. Nach einem Jahr des Umbruchs musste der FVA im Folgejahr wieder den Gang in die Bezirksliga antreten. Die 1. Mannschaft hat nach einer glanzvollen Runde im Jahr 2002 mit dem Trainergespann Hubert Arnold und Wolfgang Grünhagel zum dritten Mal den Aufstieg in die Landesliga geschafft. In der Landesliga konnte das Team nicht an das Leistungsvermögen des Aufstiegsjahres anknüpfen und so folgte der direkte Abstieg. 2004 kehrte Trainer Harald Lutz wieder an die alte Wirkungsstätte zurück. Seine Mannschaft spielte überaus erfolgreich und konnte sich hinter dem souveränen Meister FV Bad Saulgau die Vizemeisterschaft und zugleich die Relegation um den Aufstieg in die Landesliga sichern. Doch schon in Runde 1 war Endstation. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse in Mochenwangen ging der SV Weingarten (Bezirksliga Bodensee) mit 3 : 1 als Sieger hervor. Die folgende Runde war sehr durchwachsen. Das junge Team konnte die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und belegte am Ende den unbefriedigenden 10. Tabellenplatz. Erfreulich war der Bezirkspokalsieg gegen die TSG Ehingen, der nach einem dramatischen Spiel in der Verlängerung erreicht wurde. In der Saison 2005/06 entwickelten sich die „jungen Wilden“ mit dem neuen Trainer Wolfgang Steinbach zu wahren Gipfelstürmern und erreichten den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Da der Tabellenzweite Allmendingen nicht zur Relegation antrat, nahm der FVA deren Platz ein. Im 1. Spiel wurde Bisingen (Bezirksliga Zollern) nach einer Spitzenleistung klar mit 3 : 0 besiegt. Das 2. Match gegen Schönebürg (Bezirksliga Riss) war vor 1000 Zuschauern in Ummendorf hochdramatisch und wurde nach aufopferungsvollem Kampf erst nach der Verlängerung mit 1 : 2 unglücklich verloren. Auch 2006/07 spielte das junge Team wieder in der Spitzengruppe mit und belegte am Ende den 4. Rang. Der Saisonhöhepunkt war der erneute Bezirkspokalsieg durch einen 1 : 0 Erfolg gegen den Meister Allmendingen. In dem folgenden Jahr musste der FVA den Abgang von mehreren Spielern verkraften. Dementsprechend lief die folgende Punkterunde mit einem 13. Tabellenplatz unbefriedigend, der eigentlich für die Abstiegsrelegation vorgesehen war. Da der Tabellenzweite Krauchenwies den Aufstieg in die Landesliga schaffte, ging dieser Kelch in letzter Sekunde am FVA vorbei. Im Jahr 2008/09 belegte die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Markus Keller einen guten 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga Donau. In der darauffolgenden Saison 2009/10 musste der FVA bis zum vorletzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Die Staffel war so eng, dass am Schluss der FVA auf Platz 8 nur 4 Punkte Abstand zum Relegationsplatz hatte. Die Saison 2010/11 brachte viele Höhen und Tiefen mit sich. Zu Saisonbeginn kehrten mit Bernd Birkenmaier und Heiko Wenzel 2 ehemalige FVA-Eigengewächse aus Mochenwangen und Oberzell aus höheren Ligen zum FVA zurück. Eine Serie von hohen Heimniederlagen folgten viele Auswärtserfolge, doch der Anschluss an das vordere Tabellendrittel wollte nicht gelingen. Während der durchwachsenen Saison trat Trainer Markus Keller im April 2011 von seinem Amt zurück. Die verbleibenden 8 Spiele übernahmen Thomas Wenzel und Werner Werz das Team. Der FVA spielte plötzlich wieder befreit auf und erreichte nach einer Siegesserie den 5. Tabellenplatz und gewann gegen die Spfr. Kirchen mit 2:0 wieder den Bezirkspokal. Für die Saison 2011/12 verpflichtete der FVA dann Jasko Ramic als neuen Trainer. Ziel war eine Platzierung unter den ersten 5 Plätzen eventuell mit einer Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Schon früh zeigte sich, dass die Mannschaft die Zielsetzung nicht erreichen konnte und es dauerte bis zum vorletzten Spieltag ehe die Klasse gesichert war. Nach einigen Abgängen (Vereinswechsel und Studium), war für die Saison 2012/13 ein einstelliger Tabellenplatz das Ziel. Trotz großem Verletzungsspech während der gesamten Saison, konnte man durch einen furiosen Start nach der Winterpause den 8. Tabellenplatz erreichen. Das Saisonende bedeutete auch die einvernehmliche Trennung von Trainer Jasko Ramic nach 2 Jahren. In der Saison 2013/14 übernahmen das junge Trainergespann Markus Walser und Florian Goerigk die sportliche Leitung. Nach einem kapitalen Fehlstart fand sich die Mannschaft schnell am Tabellenende wieder. Erst im November, im vorletzten Spiel der Hinrunde, konnte der erste Sieg eingefahren werden. Auch nach der Winterpause verlief die Saison nicht wesentlich besser.

FLYERARM
sports

flyeralarm-sports.com



DEINE ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR
TEAMSPORT

Ravensburg

FLYERARM sports Store Ravensburg
Untere Breite Str. 14 | 88212 Ravensburg
W flyeralarm-sports.com
T +49 751 36617485
E info@flyeralarm-sports.com



**KEBAP
PIZZA
HOUSE
Altshausen**
Hindenburgstr. 79

VORBESTELLUNGEN UNTER:
07584 / 92 30 40

*Superfrisch
Sauber
Schnell*

TÄGLICH VON 11.30 bis 22.00 Uhr



Über die gesamte Zeit fehlten immer wieder verletzungsbedingt Spieler und die Mannschaft konnte sich nicht vom Relegationsplatz absetzen. So kam es am Ende zwei Wochen nach dem letzten Saisonspiel zum finalen Entscheidungsspiel gegen den Kreisligisten FV Schelklingen/Hausen. Mit einem 2:1-Sieg konnte die Bezirksklasse gehalten werden. In der Saison 2014/15 trainierte nur noch Markus Walser die Mannschaft. Florian Goerigk hatte sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen niedergelegt. Nach einem guten Start etablierte sich die Mannschaft bis zum Saisonende auf Platz 10. Am Saisonende teilte Markus Walser mit, dass er eine Auszeit vom Fußball nehmen wolle. Als Nachfolger verpflichtete man Nico Gleich, der bis wenige Wochen vor Saisonende den Tabellenführer und Aufsteiger FV Neufra trainierte. Dem neuen Trainer gelang ein toller Saisonstart und zur Saisonhalbezeit lag man auf einem guten 6. Platz. Durch einen schlechten Rückrundenstart fiel die Mannschaft 2016 immer weiter zurück und musste 6 Spiele auf den ersten Sieg warten. Am Saisonende belegte die erste Mannschaft dennoch den 8. Platz. In der folgenden Saison 2016/17 musste man lange um den Klassenerhalt bangen. Nach langer Erfolglosigkeit stellte Nico Gleich wenige Spieltage vor Schluss sein Amt zur Verfügung und durch einen Schlusspunkt konnte man am letzten Spieltag die drohende Abstiegsrelegation abwenden. Für die folgende Bezirksliga-Saison konnte der FVA den im Bezirk Bodensee sehr erfolgreich arbeitenden Trainer Jens Rädels gewinnen. Nach einem sehr guten Saisonstart kam man mit den ersten Verletzungen von der Erfolgsspur ab. Nach einer wenig erfolgreichen Rückrunde reichte es der ersten Mannschaft nur zum 13. Platz. In der Saison 2018/19 wird die Mannschaft vom Trainergespann Heiko Wenzel/Jörg Züfle trainiert.

Die 2. Mannschaft spielte seit 1989 in der Kreisliga B Donau. In der Saison 2000/2001 konnte die 2. Mannschaft unter ihrem Trainer Joachim Eninger mit dem Aufstieg in die Kreisliga A den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feiern. Nach 4 Jahren in der Kreisliga A musste die 2. Mannschaft den Abstieg hinnehmen und spielt seitdem in der Kreisliga B. In der Saison 2010/11 belegte die von Josef Häberle trainierte Mannschaft den 9. Tabellenplatz. Im darauf folgenden Jahr rückten einige junge Spieler von der A-Jugend zu den Aktiven auf. Die Mannschaft steigerte sich trotz einiger Verletzter im Vergleich zum Vorjahr und erreichte mit 42 Punkten einen guten 7. Platz. Mit dem Nachrücken einiger Spieler aus der A-Jugend erwartete man in der Saison 2012/13 von der 2. Mannschaft eine weitere Steigerung. Nach einem guten Start zeigte sich jedoch schnell, dass eine Vielzahl der jungen Spieler aufgrund von Studium während der Saison nur selten zur Verfügung standen. Zudem musste man bedingt durch das Verletzungspech in der ersten Mannschaft immer wieder Leistungsträger abstellen. So erreichte man am Saisonende mit 23 Punkten nur den 12. Platz. Einige der 11 Neuzugänge 2013 verstärkten die 2. Mannschaft und nach einem furiosen Start mit zeitweiliger Tabellenführung erreichte das Team einen achtenswerten 5. Platz mit 46 Punkten. Die Saison 2014/15 verlief äußerst erfolgreich, leider verlor man aber die wichtigen Spiele gegen die Mannschaften, die vor dem FVA platziert waren. Am Ende stand ein sehr guter 4. Tabellenplatz zu Buche. Im folgenden Jahr hielt das Team lange im Rennen um dem Relegationsplatz zur Kreisliga A mit. In den entscheidenden Spielen zum Saisonende verließen das Team jedoch die Kräfte und die Saison 2015/16 wurde mit einem 5. Platz beendet. In der Saison 2016/17 musste die zweite Mannschaft einige Leistungsträger an die erste Mannschaft abtreten. Trainer Josef Häberle konnte selten die gleiche Mannschaft aufbieten und belegte am Ende den drittletzten Platz. Josef Häberle gab sein Traineramt aus gesundheitlichen Gründen am Saisonende an Simon Raschmann ab. Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte Simon Raschmann damals seine aktive Laufbahn bei den Aktiven nicht mehr fortsetzen. Nach einigen Jahren als Jugendtrainer rückte er nun als Trainer zur 2. Mannschaft auf. Die zweite Mannschaft hatte immer wieder mit personellen Umstellungen zu kämpfen und konnte in der Kreisliga B nicht ganz oben mitspielen. Dennoch belegte die Mannschaft mit 41 Punkten einen guten 7. Platz. Auch in der Saison 2018/19 betreut Simon Raschmann die Mannschaft.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga musste der SV Ebenweiler zahlreiche Abgänge verzeichnen und hatte kaum Spieler für die Kreisliga A zur Verfügung. Nach dem Meldeschluss beim Verband konnte man sich aber noch auf eine Spielgemeinschaft Altshausen/Ebenweiler in der Kreisliga B einigen, die dort in der neuen Spielzeit an den Start geht.

Holzbau | Schreinerei | Gerüstbau

- Hausbau in Holzständerbauweise
 - Innenausbau
 - Wohnungseingangstüren | Zimmertüren
 - Haustüren
 - Decken | Böden | Treppen
 - Fenster | Velux Dachfenster und Zubehör
 - Beschaffungen | Rollladen | Markisen
 - Insektenschutz
 - Sektionaltore | Antriebe
 - Unser Service:
- Wir betreuen Sie durch unsere eigenen Monteure!**



Ausstellung
auch Sonntag * geöffnet
von 13:00 – 17:00 Uhr
(*keine Beratung, kein Verkauf)

Raunsgasse 7 · 88361 Eichstegen
Telefon 07584 / 920 766-0 · www.frick-elchstegen.de

Neben den Aktiven stellt der Verein eine AH-Mannschaft, die im Jahr mehrere Freundschaftsspiele und Turniere bestreitet.

Neu ist die seit Sommer 2011 vereinbarte Kooperation mit dem SV Hosskirch im Jugendbereich. Sie wurde in der Zwischenzeit auf alle Jugendmannschaften ausgeweitet.

Seit der Erstellung der neuen Sporthalle in der Herzog-Phillip-Verbandsschule werden im Winter mehrere Hallenjugendturniere der Jugend ausgetragen. Sportlich muss der Verein sich der demographischen Wandlung in unserer Gesellschaft stellen, was mit einer immer geringer werdenden Spieler- und Mannschaftszahl einhergeht. Mit dem SV Ebenweiler kommt ab dieser Saison ein weiterer Partner hinzu. Hier gilt es den Spiel- und Trainingsbetrieb zwischen den Vereinen zu organisieren.

Im Jahr 1996 hat der Verein sein Freizeitangebot mit einer Aerobicgruppe ausgeweitet. Seit 1998 werden in der Sporthalle das Verbandspokalturnier und der Dorfcup ausgetragen. Im Internet ist der FVA unter der Homepage www.fva09.de zu finden.

1999 hat der Verein das Sportheim innen und außen komplett saniert. Im Jahr 2004 wurde der Bau des neuen Gerätehauses „Werk 2“ fertiggestellt. 2008 wurde die Grillhütte saniert und ein Kinderspielplatz eingerichtet und mit der Neugestaltung des Sportgeländes begonnen. Der Hauptplatz wurde neu angelegt und zwei neue Trainingsplätze wurden geschaffen.

Zum Jubiläumsjahr 2009 wurde die 100 jährige Geschichte des FVA im Buch „Fußball in Altshausen“ zusammen getragen. Der bekannte Altshauser Autor Elmar Hugger hat gemeinsam mit dem Verein ein wunderbares Werk verfasst, indem die Geschichte vom FVA erzählt wird, unterlegt mit vielen humorvollen Anekdoten und mit Bildern würzig garniert. Mit einem grandiosen Jubiläumsfest wurde unter der Schirmherrschaft von SKH Carl Herzog von Württemberg über Pfingsten 4 Tage lang auf dem neuen Festplatz gefeiert. Dabei wurden die Erwartungen der Organisatoren um ein vielfaches übertroffen. Besondere Höhepunkte waren: Festakt mit 350 geladenen Gästen, Kulturabend mit dem Schauspieler Bernd Gnann mit 600 Besuchern, das Traditionsspiel Oberdorf gegen Unterdorf mit 600 Zuschauern, der Festgottesdienst mit Sportplatzweihe und das Spiel ohne Grenzen für Altshauser Vereine mit 300 Zuschauern. Zahlreiche Gäste aus nah und fern besuchten uns bei unserem Jubiläum und sorgten dafür, dass es zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Weitere Aktivitäten im Rahmen des runden Geburtstags waren das Blitzturnier mit namhaften Mannschaften aus der Region und das Bussenpokalturnier. Im September 2009 schloss der Bundesligist VfB Stuttgart mit seinem Gastspiel vor einer stattlichen Kulisse in Altshausen das Vereinsjubiläum ab.

Als nächstes Ziel hat sich die Vereinsführung die Sanierung des Sportheims sowie die Verbesserung der Umkleidesituation gesetzt. Mit der Sanierung des bestehenden Gebäudes wurde im Sommer 2014 begonnen. Im Winter 2015 konnte der renovierte Jugendraum und die neue Sportheimküche fertiggestellt werden. 2015/16 wurde die Gaststätte mit neuen Fenstern, einer neuen Eingangstür sowie der linke Teil der Außenfassade saniert. Aufgrund einiger Leckagen im Sportheimdach musste die Vereinsführung für das folgende Jahr umplanen und dort die Sanierung fortsetzen. Im Frühjahr 2018 wurde dann das Sportheimdach saniert und der restliche Teil der Außenfassade neu gestaltet. Als nächste bauliche Maßnahme stehen jetzt noch die Sanierung der Sozialräume sowie der Einbau einer behindertengerechten Toilette an.

Der Verein wird derzeit von 580 Mitgliedern getragen.

Zusammengetragen und erstellt von Oswald Dengler

S A T Z U N G

DES FUSSBALLVEREINS SPORTFREUNDE ALTSHAUSEN 1909 E.V.

§ 1 Name und Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt die Bezeichnung **Fußballverein Sportfreunde Altshausen 1909 e.V.**
Er hat seinen Sitz in Altshausen. Er wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Ravensburg eingetragen.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein dient der Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend, durch Pflege des Sports und der Kameradschaft. Sämtliche Einnahmen sind zur Erfüllung dieses Zwecks zu verwenden. Ansammlung von Vermögen zu anderen Zwecken ist untersagt. An Vereinsmitglieder dürfen keinerlei Gewinnanteile, Zuwendungen, unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder ähnliches bezahlt werden. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
Die Mitglieder der Organe und Gremien des Vereins sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die ihnen entstehenden Auslagen und Kosten werden ersetzt. Der erweiterte Vorstand kann im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für die Ausübung von Vereinsämtern eine angemessene Vergütung und/oder eine angemessene Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen. des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.
2. Politische, rassistische oder religiöse Zwecke dürfen innerhalb des Vereins nicht angestrebt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Der Fußballverein Altshausen besteht aus
 - a) aktiven Mitgliedern - Erwachsene
 - Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
 - b) passiven Mitgliedern
 - c) außerordentlichen Mitgliedern
 - d) Ehrenmitgliedern.
2. Die Aufnahme eines Mitglieds erfolgt durch Beschluß des Vorstands. Voraussetzung hierfür ist eine schriftliche Anmeldung. Die Ablehnung eines Aufnahmegesuchs ist schriftlich mitzuteilen; sie braucht nicht begründet zu werden.
3. Die Aufnahme in den Verein bewirkt zugleich auch die Beitragspflicht.
4. Mit der Aufnahme unterwirft sich das Mitglied den Satzungen und Ordnungen des Vereins und derjenigen Verbände, denen der Verein selbst als Mitglied angehört. Bestandteil dieser Satzung sind eine Jugendordnung, Ehrenordnung und eine Beitragsordnung.
5. Die Hauptversammlung kann auf Vorschlag des Vorstandes Personen, die sich um den Verein oder die Pflege seiner Sportarten besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.
6. Die Mitgliedschaft erlischt
 - a) durch Tod
 - b) durch freiwilligen Austritt
dieser ist nur durch schriftliche Erklärung auf Schluß des Geschäftsjahres möglich. Eine Kündigungsfrist von einem Monat ist einzuhalten.
 - c) durch Ausschluß aus dem Verein.
Dieser kann vom Vorstand nur beschlossen werden bei Beitragsverzug, grobem oder wiederholtem Verstoß gegen die Satzung, grobem oder wiederholtem unsportlichen Verhalten, bei unehrenhaftem oder ereinschädigenden Verhalten. Dem Mitglied ist vor dem Ausschluß Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Der Ausschluß ist durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Gegen den Ausschluß steht dem Mitglied nur ein Berufungsrecht an die Hauptversammlung zu. Bis zur Entscheidung durch die Hauptversammlung ruht die Mitgliedschaft.

§ 4 Vereins-Beiträge

1. Die Höhe des jährlichen Vereinsbeitrags wird von der Hauptversammlung festgesetzt.
2. Die Beiträge werden im ersten Quartal des Geschäftsjahres fällig.
3. Durch den freiwilligen Austritt oder durch den Ausschluß aus dem Verein wird die Verpflichtung zur Zahlung des Jahresbeitrages für das laufende Geschäftsjahr nicht berührt. Eine Beitragserstattung findet nicht statt.
4. Bei Zahlungsverzug von mehr als einem Monat können Mahngebühren erhoben werden, deren Höhe der Vorstand bestimmt.
5. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.
6. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung

§ 5 Landessportbund

1. Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes e.V. dessen Satzung er anerkennt.

2. Der Verein unterwirft sich den Satzungsbestimmungen und Ordnungen (Rechtsordnung, Spielordnung, Disziplinarordnung und dergleichen) des WLSB und seiner Verbände, insbesondere hinsichtlich seiner Einzelmitglieder.

§ 6 Organe

Die Organe des Vereins sind

- a) die Hauptversammlung (§ 7)
- b) der Gesamtausschuß (§ 8)
- c) der Vorstand (§ 9)

§ 7 Hauptversammlung

1. Im ersten Vierteljahr jeden Geschäftsjahres wird die ordentliche Hauptversammlung durchgeführt. Sie wird vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch einen der stellvertretenden Vorsitzenden durch Veröffentlichung im Altshäuser Verbandsanzeiger unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen einberufen.
2. Die Hauptversammlung hat folgende Aufgaben :
 - a) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
 - b) Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer
 - c) Entlastung des Vorstands
 - d) Beratung und Beschlußfassung über vom Vorstand wegen ihrer Bedeutung auf die Tagesordnung gebrachten Angelegenheiten
 - e) Wahl und Amtsenthebung der Mitglieder des Vorstands
 - f) Festsetzung der Beiträge
 - g) Berufungen gegen Ausschlußbeschlüsse des Vorstands
 - h) Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - i) Beschlußfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins
 - k) Anträge aus den Reihen der Mitglieder sind mindestens eine Woche vor der Hauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit Begründung einzureichen.
 - l) die Beschlußfassung über die Ordnungen des Vereins
 - m) die Beschlußfassung über die Gründung und über die Auflösung von Abteilungen.
3. Eine außerordentliche Hauptversammlung findet statt, wenn sie der Vorstand zur Regelung wichtiger Vereinsangelegenheiten für erforderlich hält oder wenn sie von mindestens 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des gewünschten Beratungsgegenstandes beim Vorsitzenden beantragt wird. In dringenden Fällen genügt eine Einberufungsfrist von 8 Tagen.
4. Die Hauptversammlung ist beschlußfähig, wenn sie satzungsgemäß einberufen ist. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 18 Jahre. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.
5. Beschlüsse über die Änderung der Satzung oder die Auflösung des Vereins dürfen nur gefaßt werden, wenn diese Punkte schon bei der Einberufung auf der Tagesordnung stehen. Zur Beschlußfassung ist hierbei eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
6. Wahlen erfolgen geheim mittels Stimmzetteln; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Wenn keines der anwesenden Stimmberechtigten widerspricht, so kann auch offen durch Handerheben gewählt werden.
7. Über den Verlauf der Hauptversammlung, insbesondere über die gefaßten Beschlüsse und das Ergebnis von Wahlen, ist vom Schriftführer ein Protokoll zu führen. Dieses ist vom Schriftführer und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.

§ 8 Gesamtausschuß

1. Dem Gesamtausschuß gehören an:
 - a) die Mitglieder des Vorstands
 - b) die Vertreter der einzelnen Geschäftsbereiche (Spielausschuß, Geschäftsführung, Finanzwesen, Jugendleitung).
(Einzelheiten siehe Anlage).
 - c) die Abteilungsleiter und deren Stellvertreter.Jedes Mitglied des Gesamtausschusses hat eine Stimme. Stimmenübertragung ist unzulässig. Die Mitglieder des Vorstands werden auf zwei Jahre gewählt, die übrigen Mitglieder des Gesamtausschusses vom Vorstand auf ein Jahr bestimmt.
2. Über die Protokollierung und Beurkundung der Beschlüsse des Gesamtausschusses gilt § 7 Ziffer 7 entsprechend.
3. Die Sitzungen des Gesamtausschusses sind vom 1. Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 8 Tagen einzuberufen. Tagesordnung und die Gegenstände der Beschlußfassung brauchen nicht bekanntgegeben zu werden.

§ 9 Vorstand

1. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung jeweils auf 2 Jahre gewählt. Der Vorstand besteht aus
 - a) dem Vorsitzenden
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) dem Kassier
 - d) dem Geschäftsführer
 - e) dem Spielausschußvorsitzenden

PUNKT. MÄNNERSACHE

Es geht um Dich!

Hauptstraße 86
Fußgängerzone Bad Saulgau

www.punkt-maennersache.de

Baykal Ünal



Karl Traub

Gebäude*technik*

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- PV Reinigung
- Heizung
- Lüftung
- Erdwärme
- Entkalkung
- Kundendienst
- Bautrocknung
- WC-Mobil Verleih

Bei der Dorflinde 2
88361 Schwarzenbach
info@traub-gebaeudetechnik.de

Telefon 0 75 81/90 64 95-0
Telefax 0 75 81/90 64 95-9
www.traub-gebaeudetechnik.de